

# Jetzt hat's Ahlten erwischt

**Oberliga:** Frauen – TSG verliert beim 0:1 gegen Wolfsburg II erstmals Punkte

VON DIRK HERRMANN

Nun ist es doch passiert: Viele hatten nicht mehr damit gerechnet, dass die TSG Ahlten vor der Winterpause noch Punkte abgeben könnte. Nach einer langen Siegesserie ist der Tabellenführer der Frauen-Oberliga zum ersten Mal gestolpert. Im letzten Spiel der Hinrunde gab's für das Team von Trainer Klaus Much gegen einen taktisch cleveren VfL Wolfsburg II eine 0:1 (0:0)-Heimniederlage.

Wolfsburgs Laura Brinkmann war es vergönnt, was zuvor noch niemand geschafft hatte: In der 75. Minute besiegelte sie mit ihrem Tor des Tages Ahlten Pleite. Der Treffer war der Abschluss eines gut vorgelegten Angriffs, von denen die Wolfsburgerinnen nicht viele hatten. Aber dieser eine reichte eben, weil die Gäste ansonsten hervorragende Abwehrarbeit leisteten.

Dem Herbstmeister fehlten bei seinem zähen Anrennen die Ideen, um Lücken in die VfL-Defensive zu reißen. Zweikämpfe hatten Hochkonjunktur, etliche Fouls verhinderten oft den Spielfluss. Torraumszenen, wie sie bisher bei Ahlten Spielen in der Regel im Überfluss gegeben hatte, hatten diesmal Seltenheitswert. In der ersten Halbzeit besaß Nadine Quander immerhin eine Möglichkeit, als sie nach guter Einzelleistung von der VfL-Torhüterin noch gestoppt wurde. Carina Hoffmann versuchte es mit einem Freistoß, viel mehr hatte die TSG-Offensive nicht zu bieten.

Auch nach dem Wechsel machten die Gäste mit ho-



**Abgegrätscht:** Die TSG Ahlten (links Nadine Quander) muss die ersten Punkte abgeben. Der VfL Wolfsburg II (Reneé-Marie Lutsch) nimmt beim 1:0 alle drei Zähler mit. Marx

her Laufbereitschaft die Räume eng. Dem Much-Team mangelte es an Kreativität, und wenn einmal etwas gelang, dann hatte der VfL stets ein prima Gegenmittel. Maike Jeschor versuchte es nochmal mit ei-

nem schönen Kopfball, der aber das Wolfsburger Gehäuse verfehlte.

In der Schlussphase schienen sich alle Beteiligten auf eine torlose Punkte- teilung eingestellt zu haben – ein Ergebnis, mit dem bei-

de Mannschaften gut leben konnten. Doch dann kam Laura Brinkmann.

**TSG Ahlten:** Lautenbach – Schumak, Fuhrberg, Nicolai, Ptakowski, Schaper, Dralle, Quander, Jeschor, Kirchhoff, Hoffmann.